

# Geschichte im Zeitraffer: Siedlung, Dorf, Natur und Technik (7000 Jahre bis heute)

**Ein Rundgang über das Gelände des Brotmuseums am 18. September 2022, 13.00 – 15.00**

Das Brotmuseum Ebergötzen liegt an einem bemerkenswerten Ort. Bereits in der Jungsteinzeit haben in der Umgebung Menschen gesiedelt. Im Mittelalter gab es eine Burg, später einen Amtssitz und zuletzt ein Forstamt. Heute beherbergen die Gebäude und das Areal das Europäische Brotmuseum. Die Geschehnisse der Vergangenheit haben Spuren hinterlassen und die Ereignisse in Ebergötzen bzw. Radolfshausen standen in Wechselwirkung mit dem jeweiligen kulturellen, politischen und naturhistorischen Umfeld.

Was hat die Menschen veranlasst, sich hier niederzulassen? Was war die Aufgabe eines Amtshofes? Und was war das Fürstentum Grubenhagen, von dem auf der Tafel am Gebäude zu lesen ist? Der Rundgang soll an ausgewählten Stationen im Gelände zu diesen und anderen Fragen Antworten bieten. Aber es soll auch ein Bogen in unsere Zeit geschlagen werden, denn ohne Einordnung bleibt Geschichte langweilig. Es soll daher auch diskutiert werden, was die frühen Siedler von Bodenkunde und dem modernen Hochwasserschutz gewusst haben. Was haben die Wälder vor 200 Jahren mit denen von heute gemeinsam; und was verbindet die Fürstentümer des Mittelalters mit dem Bundesrat? Was findet sich von einer Bockwindmühle noch in einem Windrad wieder?



Bild: Das Brotmuseum Ebergötzen im Gebäude des alten (Forst-) Amtes Radolfshausen.

Bei dem Rundgang können nicht alle Fragen abschließend beantwortet werden, aber es soll ein Streifzug durch viele verschiedene Themengebiete sein.

Start ist am Eingang des Europäischen Brotmuseums Ebergötzen. Für die Teilnahme an dem Rundgang wird um eine Spende bzw. den Erwerb einer Eintrittskarte gebeten. Für Inhaber einer Dauerkarte oder Mitglieder des Fördervereins ist der Eintritt frei. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber auch spontane Teilnahme ist möglich (max. Gruppengröße 20 Personen).

Führung: Dr. Horst-Henning Steinmann, Förderverein Europäisches Brotmuseum Ebergötzen.

**Kontakt / Anmeldung: [HH.Steinmann@gmx.de](mailto:HH.Steinmann@gmx.de)**